

Die 20 Maßnahmen des „Zukunftspakets“

	Maßnahme	Kurzbeschreibung
Energieerzeugung	Region als Kraftwerk	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderung von ländlichen Modellregionen zur Vollversorgung mit lokal vorhandener regenerativer Energie in Verbindung mit einem Ausbau von Kraft-Wärme-Kopplung
	Gut gespeichert ist halb gewonnen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderung von 200 saisonalen Speicherprojekten für Haushalte in Großwohngebieten
Gebäudeeffizienz	„Plusenergiehaus heute“	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausbau der Förderung von Sanierung und Neubau ▶ Investitionszuschüsse für 1000 Plusenergiehäuser als Pilotprojekte bis 2012 mit 10 % der Baukosten
	Staat als Vorbild	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Energieeffiziente Gebäude mit Vorbildfunktion ▶ Prämie für Ökostrom-Langzeitverträge (zertifiziert)
Energieeinsparung	Energiesparen leicht gemacht	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Direkte Beratung vor Ort (antragsfrei) ▶ Umsetzungsunterstützung für einkommensschwache Haushalte ▶ Energie-Ausbildung auf allen Ebenen verstärken
	Klima Prämie	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prämie für den Kauf von Haushalts- und Kommunikationsgeräten in der nachgewiesen höchsten Effizienzklasse ▶ Prämie für Ökostrom-Langzeitverträge (zertifiziert)
Verkehr	Klimabonus für hocheffiziente Fahrzeuge	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prämie für hocheffiziente Neu- und Gebrauchtwagen ▶ Zahlung einer Abgabe beim Kauf ineffizienter Fahrzeuge ▶ Sonderprämie bei Verschrottung von extrem ineffizienten Altwagen
	Grüne Welle für den öffentlichen Fuhrpark	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Austausch von alten, ineffizienten Fahrzeugen des öffentlichen Fahrzeugparks mit hocheffizienten Fahrzeugen
	Ganz schön grün - mobil in der Stadt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausbau Nahverkehr (Benutzerfreundlicher Ausbau von Haltestellen, Vereinfachung von Umsteigewegen) ▶ Förderung von Pilotprojekten für kostenlosen Nahverkehr ▶ Ausbau von Radwegenetzen und verkehrsberuhigten Zonen
Kühlung	Klimafreundlich kühlen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderung von CO₂ – Kälteanlagen ▶ Förderung von Abdeckungen für Kühlgeräte im Handel

Mit der gezielten Förderung von 20 Klimaschutzmaßnahmen, die Greenpeace in einem „Zukunftspaket“ zusammen gestellt hat, könnte die Bundesregierung ab 2011 rund 157.000 neue Arbeitsplätze schaffen – und jedes Jahr die Emissionen von 6 Kohlekraftwerken (rund 38 Millionen Tonnen CO₂) einsparen.

Die Maßnahmen kosten rund 4,3 Milliarden Euro pro Jahr über einen Zeitraum von 4 bis 5 Jahren. Diese Kosten würden durch den Abbau von jährlich 14,3 Milliarden Euro an umweltschädlichen Subventionen um ein Vielfaches ausgeglichen, wobei zusätzliche Milliarden für den Haushalt frei würden.

Abzüglich der durch den Subventionsabbau wegfallenden Arbeitsplätze (ca. 41.500) würden netto 115.000 neue, zukunftssichere Arbeitsplätze überwiegend im Mittelstand entstehen. Das Zukunftspaket von Greenpeace zeigt: Klima- und Umweltschutz sind auch unabhängig von ökologischen Erwägungen ein Gebot wirtschaftlicher Vernunft.

Ökonomische und ökologische Effekte des „Zukunftspakets“

	Kurzfristige Emissionsminderung (Mio. Tonnen CO ₂ pro Jahr nach vollständiger Umsetzung)	Förderung langfristige ökologische Innovation	Benötigte (+) Finanzmittel (Mrd. € in 2011)	Benötigte (+) Finanzmittel (Mrd. € für gesamte Maßnahme)	Schaffung (+) von Arbeitsplätzen (durch gesamte Maßnahme)	Nicht CO ₂ -bezogene ökologische Effekte	
	Maßnahme						
Energieerzeugung	Region als Kraftwerk	0,8	++	0,04	0,2	10.000	+/-
	Gut gespeichert ist halb gewonnen	0,4	++	0,6	6,0	40.000	0
Gebäudeeffizienz	„Plusenergiehaus heute“	2,3	+++	0,5	2,0	65.000	+
	Staat als Vorbild	0,5	+++	0,4	2,0	3.000	0
Energieeinsparung	Energiesparen leicht gemacht	0,1	++	0,3	0,3	3.000	0
	Klima Prämie	5,4	+	0,4	1,6	n.a.	+
Verkehr	Klimabonus für hocheffiziente Fahrzeuge	3,1	+	0	0,0	n.a.	+
	Grüne Welle für den öffentlichen Fuhrpark	1,0	+	1,0	1,0	2.000	+
	Ganz schön grün - mobil in der Stadt	0,2	+++	1,0	4,5	34.000	++
Kühlung	Klimafreundlich kühlen	0,2	+	0,02	0,1	n.a.	0
		14		4,3	17,7	157.000	

n.a. Effekte konnten nicht mit ausreichender Sicherheit ermittelt werden

+/- Es bestehen sowohl positive als auch negative Effekte. Die Gesamtbewertung kann nur im konkreten Einzelfall erfolgen

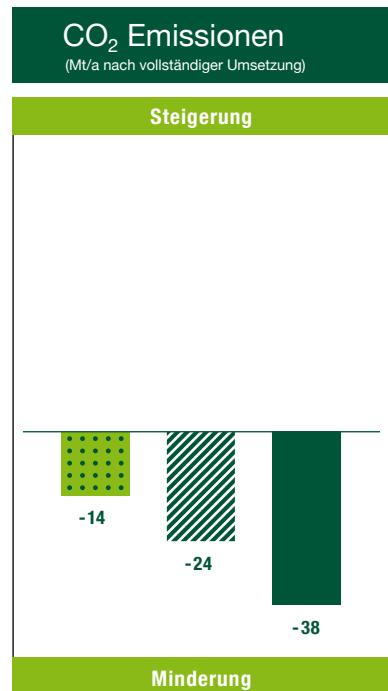
0 Nicht-emissionsbezogene ökologische Effekte sind nicht vorhanden oder vernachlässigbar

Ökonomische und ökologische Effekte des Abbaus umweltschädlicher Subventionen

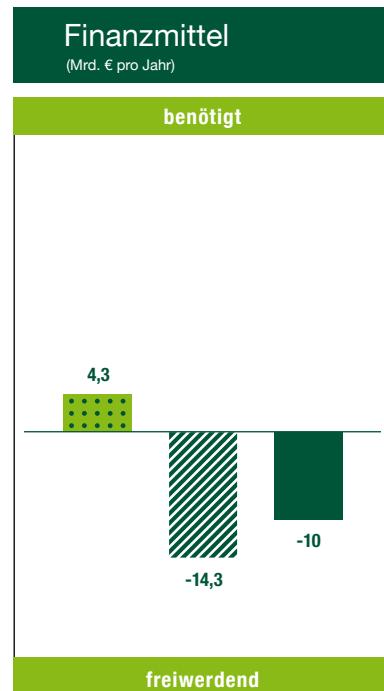
	Kurzfristige Emissionsminderung (Mio. Tonnen CO ₂ pro Jahr nach vollständiger Umsetzung)	Förderung langfristige ökologische Innovation	Frei werdende (-) Finanzmittel (Mrd. € in 2011)	Abbau (-) von Arbeitsplätzen (durch gesamte Maßnahme)	Nicht CO ₂ -bezogene ökologische Effekte
	Maßnahme				
Energieerzeugung	Steinkohlebergbau	4,9	++	-1,6	-27.000
	Nichtbesteuerung / geringe Besteuerung von Kohle	17	++	-3,7	-10.000
	Förderung Braunkohleabbau	13	++	-0,2	-4.500
	Nichtbesteuerung von Kernbrennstoffen			-3,3	++
Verkehr	Entfernungspauschale	2	+	-4,4	
	Pauschale Besteuerung von privat genutzten Dienstwagen	2	+	-0,5	
	Mehrwertsteuerbefreiung für Flugverkehr	1,3	++	-0,6	+
	24*		-14,3	-41.500	

* Die Maßnahmen zur Besteuerung der Braunkohle überlappen, sodass bei Umsetzung aller Maßnahmen nicht die Summe der Reduktionen wirksam wird. Dies ist bei der Summe über alle Maßnahmen berücksichtigt.

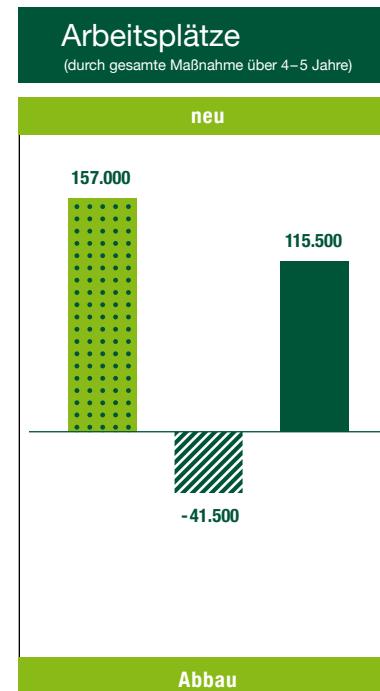
Fazit: Effekte von „Zukunftspaket“ und Subventionsabbau



Emissionen in der Größenordnung des Ausstoßes von 6 Kohlekraftwerken können kurzfristig eingespart werden.



Der Subventionsabbau schafft Investitionsanreize und entlastet die öffentlichen Kassen um Milliarden.



Neue Arbeitsplätze mit Zukunft entstehen und kompensieren den Wegfall von Jobs in den Altindustrien.

